

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Daresalam, den 20. September 1914.

Wichtige Nachrichten.

Kisumbiro westlich von Budu durch Engländer besetzt.

Am 15. September, 5 Uhr 30 früh, haben Engländer mit starker Truppenmacht den unverteidigten Posten Kisumbiro an Kagerafähre nach Buddu besetzt und Posten sowie den von Bewohnern verlassenen Ort teilweise zerstört und ausgeplündert. Der Feind ist am Abend auf nördliches Kageraufer in besetzte Stellung zurückgegangen unter Zurücklassung von Besatzung. 1 Europäer 30 Askaris auf Posten.

Deutsche Farmer in Buddu Federowski-Makindo, Kühl-Kinwa mit Frau sind aufgehoben und nach Entebbe verbracht. Farm Kiensjuba in Buddu von Besitzern Kargarotos und Zanetti verlassen, v. verwüstet.

An Fährstellen Makindo Kinwa auf Buddu-Ufer stehen englische Truppen in besetzter Stellung.

Englische Abteilungen, etwa 3 Europäer 70 Askari, in eben solchem im englischen Kageradreieck südlich Mündung.

Truppenansammlung an Mungesifähre gegenüber Nordkaragwe wird gemeldet.

Feindseligkeiten an der Südspitze des Tanganyika.

Ubereorn (in Rhodesien) vom Detachement Bismarckburg vier Tage belagert. Der Gegner hielt sich in stark besetzter Boma, hatte 2 Maschinengewehre. Diesseits 1 Geschütz, 6 Europäer, 52 Askari, etwa 300 Hilfskrieger.

Am ersten Tage wurde besetztes Lager 1100 Meter von Boma entfernt auf Anhöhe aufgeschlagen und dem Gegner einige Verluste an Askari und Hilfskrieger beigebracht. Da erwartetes Geschütz nicht eintraf, erfolgte Rückzug in das Lager 2 Stunden von Ubercorn. Am dritten Tage nach Eintreffen des Geschützes Vormarsch in das alte Lager. Bei Begegnungsgefecht auf englischer Seite 2 Europäer verwundet, mehrere Askari und Hilfskrieger tot. Zahl der verwundeten Eingeborenen nicht bekannt, jedoch nicht gering. Am vierten Tage trotz ungeheuren Munitionsverbrauch des Gegners bei uns keine Verluste, auf englischer Seite 9 Askari und Hilfskrieger tot. Gegner nahm Maschinengewehre von Bastionen u. feuerte aus Öffnungen in den Mauern. Abschneiden vom Wasser

war nicht möglich, da der Fluß in etwa 500 Meter von der Boma durch Maschinengewehre besetzt wurde. Sturm bei starker Befestigung und ungünstigem Gelände aussichtslos. Da Geschütze trotz durchweg guten Treffern ohne sichtbare Wirkung blieb, mußte Rückzug erfolgen.

Off. Arzt Westhofen mit dem Geschütz, 4 Europäern und 40 Askari östlich zur Vereinigung mit Falkenstein abgesandt.

In Bismarckburg Posten und Patrouillengänge bis dicht vor Ubercorn eingerichtet. Westhofen wurde am ersten morgens beim Abmarsch aus dem Lager durch zwei Maschinengewehre überraschend angegriffen, welche etwa 15 Minuten lang feuerten. Nachdem das Geschütz in Stellung gebracht war und das Feuer eröffnet hatte, zog sich der Gegner zurück, den zu verfolgen die geringe Zahl der Askari hinderte.

Diesseits 1 Hilfskrieger t., 1 verwundet. Beim Gegner große Zahl Tote und Verwundete beobachtet.

Bisheriger Gesamtverlust bei uns 3 Tote, 3 verwundete Hilfskrieger.